

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>1. TEIL: DIE FRAGESTELLUNG</b> (Max Haller und Dimitri Prandner) .....	<b>11</b>
1.1 Gesellschaftliche Hintergründe und Probleme zum Thema Relevanz von Sprache in der Wissenschaft .....	11
1.2 Sprachen und Mehrsprachigkeit in der Wissenschaft: Aktuelle Ausgangssituation und Positionen .....	15
1.3 Sprache als Spannungsfeld in der Wissenschaft .....	21
<b>2. TEIL: STUDIEN UND BEFUNDE ZUM SPRACHGEBRAUCH BEI WISSEN- SCHAFTLERINNEN UND WISSENSCHAFTLERN IN ÖSTERREICH</b> (Dimitri Prandner und Max Haller) .....	<b>25</b>
2.1 Forschungsansatz, Fragestellungen und Hypothesen .....	25
2.2 Planung und Durchführung der Online-Umfrage .....	30
2.2.1 Entwicklung und Inhalte des Fragebogens .....	32
2.2.2 Grundlegende Informationen zur Stichprobe .....	33
2.3 Anlage und Methodik der qualitativen Interviewstudie .....	35
2.3.1 Inhalte der qualitativen Interviewleitfadenstudie .....	36
2.3.2 Die qualitativen Interviews im Überblick .....	38
2.3.3 Codierung, Auswertung und Qualitätssicherung bei der qualitativen Teilstudie .....	39
2.4. Ergebnisse der empirischen Studien .....	45
2.4.1 Sprachkenntnisse und Sprachgebrauch im wissenschaftlichen Alltag .....	46
2.4.2 Die Bedeutung von Mehrsprachigkeit für wissenschaftliches Arbeiten .....	53
2.4.3 Englisch als <i>lingua franca</i> der Wissenschaft .....	60
2.4.4 Sprachausbildung und Förderung von Mehrsprachigkeit .....	70
2.4.5 Wissenschaft als Beruf: Karriereperspektiven, Berufs- und Lebenszufriedenheit .....	75
2.5. Zusammenfassung und Folgerungen .....	80
Literaturverzeichnis für Teil 1 und Teil 2 .....	86
<b>3. TEIL: EINE LINGUA FRANCA FÜR DIE WISSENSCHAFT ODER MULTILINGUALITÄT? INTERNATIONALE ERFAHRUNGEN DER SPRACH- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN</b> .....	<b>93</b>
3.1 Einleitung (Max Haller) .....	93
3.2 Die Relevanz von Deutsch und Englisch im Feld Kommunikations- wissenschaft in Österreich aus der Perspektive eines mehrsprachlichen Forschers und Lehrers (Ricard Parilla Guix) .....	95

3.3	Zur erkenntnisleitenden Funktion von Sprachbildern (Metaphern) (Hermann H. Dieter) .....	111
3.4	Englisch als lingua franca in Forschung und Lehre – Dynamiken und Perspektiven (Winfried Thielmann) .....	129
3.5	Die Logiken einer mehrsprachigen vs. einer einsprachig anglo- phonisierten Wissenschaft: Herausforderungen und Perspektiven (Siegfried Gehrman) .....	141
3.6	Anglophonisierung der Hochschullehre – Verheißungen und Illusionen (Olga Rösch) .....	157
3.7	Working in Several Languages as a Media and Communication Scholar: The Need to Reframe Multilingualism as a Political Act (Sarah A. Ganter) .....	173
3.8	Die Institutionalisierung der Mehrsprachigkeit. Erfahrungen und Herausforderungen am Beispiel der Freien Universität Bozen (Paul Videsott) .....	187
<b>4. TEIL: RESÜMEE</b>	(Max Haller und Dimitri Prandner) .....	<b>201</b>
4.1	Erfahrungen und Probleme der WissenschaftlerInnen in Österreich .....	201
4.2	Sprachliche Strukturen und ihre besonderen Leistungen für die wissenschaftliche Kommunikation .....	202
4.3	Empfehlungen für die Bildungs- und Wissenschaftspolitik .....	204
<b>HerausgeberInnen und AutorInnen .....</b>		<b>207</b>
<b>Verzeichnis der Abbildungen</b>		
Abbildung 1	– Die Schritte der Fragebogenentwicklung .....	32
Abbildung 2	– Vorgangsweise bei der qualitativen Inhaltsanalyse der Interviews .....	39
Abbildung 3	– Muttersprache nach Disziplin .....	47
Abbildung 4	– Fächergruppen und Mehrsprachigkeit der Befragten .....	50
Abbildung 5	– Die Relevanz von Sprachen in der wissenschaftlichen Arbeit .....	54
Abbildung 6	– Beurteilung der Zentralität von Englisch nach Fächern .....	62
Abbildung 7	– Sprachkenntnisse und Urteil über Englisch .....	63
Abbildung 8	– Erfahrungen bei wissenschaftlicher Arbeit in Englisch .....	66
Abbildung 9	– Beurteilung der Sprachausbildung in Österreich in verschie- denen Sprachen durch die befragten WissenschaftlerInnen .....	71
Abbildung 10	– Unterstützung durch die Universität beim Erwerb von Mehrsprachigkeit .....	72
Abbildung 11	– Gewünschte Formen der Unterstützung vonseiten der Universität .....	73
Abbildung 12	– Lebenszufriedenheit der Befragten .....	77

Abbildung 13 – Hauptdimensionen des Felds Kommunikationswissenschaft in Österreich und Kapitalsorten) .....	98
Abbildung 14 – Lichtreflexe auf einer bewegten Wasser-/=Wirklichkeitsoberfläche als Bild für wortsprachlich gebundene Reflektion .....	113
Abbildung 15 – Graphische Metapher für die wissenschaftliche Wahrheitssuche .	115
Abbildung 16 – Sprachliche Charakteristik von Erkenntnisphären .....	121
Abbildung 17 – Verzahnung von Wissenschafts- und Alltagssprache .....	123
Abbildung 18 – Löschpapier „Sprachwalze“: eine erkenntnisleitende Metapher für die weltweite Sprachmacht des Englischen – auch des „Wissenschaftsenglisch“? .....	124
Abbildung 19 – Steuerungsflächen eines Flugzeugs .....	132
Abbildung 20 – Lateinische und deutsche Benennungen von Qualitäten .....	132
Abbildung 21 – Der Trend zu englischsprachigen Studiengängen in Deutschland, 2008–2022 .....	161
Abbildung 22 – Beispiel für ein Studiendiplom der Freien Universität Bozen .....	195

### **Verzeichnis der Tabellen**

Tabelle 1 – Rücklauf der Umfrage .....	31
Tabelle 2 – Befragte nach Universitäten und Disziplinen .....	34
Tabelle 3 – Beschäftigungsverhältnisse der Befragten .....	35
Tabelle 4 – Beherrschung von Fremdsprachen im wissenschaftlichen Kontext ..	49
Tabelle 5 – Karrierestufe und Mehrsprachigkeit im wissenschaftlichen Kontext	49
Tabelle 6 – Lineare Regression – Abhängige Variable: Mehrsprachigkeit im wissenschaftlichen Kontext .....	52
Tabelle 7 – Lineare Regression – Abhängige Variable: Internationale Kooperationen .....	58
Tabelle 8 – Faktorenanalyse der Relevanz verschiedener Sprachen in der Wissenschaft .....	64
Tabelle 9 – Lineare Regression – Abhängige Variable: Sicherheit im Englischen .	68
Tabelle 10 – Lineare Regression – Abhängige Variable: Zufriedenheit .....	78
Tabelle 11 – Zusammenfassung der Ergebnisse der Hypothesentests .....	83
Tabelle 12 – Sprachenverteilung im ersten Studienjahr des BA Sozialpädagogik an der unibz .....	191
Tabelle 13 – Sprachenverteilung im vierten Studienjahr des MA Bildungswissenschaften für den Primarbereich / Lateinische Abteilung an der unibz .....	193
Tabelle 14 – Die erforderlichen Sprachniveaus für die BAs der unibz .....	196
Tabelle 15 – Die erforderlichen Sprachniveaus für die MAs der unibz .....	197
Tabelle 16 – Die erforderlichen Sprachniveaus für den MA Bildungswissenschaften für den Primarbereich der unibz .....	197